

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 13/0578</b>
<b>11 - Zentrale Steuerung</b>			<b>Datum: 06.02.2013</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Wulf-Dieter Syttkus	<b>Tel.:</b> 305	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	11/Herr Syttkus -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Stadtvertretung</b>	<b>19.02.2013</b>	<b>Entscheidung</b>

**Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 95 d Gemeindeordnung hier: Investitionskostenzuschuss für die Errichtung einer Skateanlage im Frederikspark**

### Beschlussvorschlag

Der Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung für das Haushaltsjahr 2013 auf dem Produktkonto 573104.781500 - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Investitionskostenzuschüsse an Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen – in Höhe von **65.000 €** wird zugestimmt.

Deckungsmittel stehen auf dem Auszahlungskonto 551000.785302 – öffentliches Grün/Landschaftsbau, Auszahlungen Baumaßnahme Ossenmoorpark - zur Verfügung.

### Sachverhalt

Die Beschlussvorlage erfolgt vorbehaltlich der fachlichen Zustimmung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.02.2013 (Vorlage B 13/0537).

In der Vorlage für den Ausschuss Stadtentwicklung und Verkehr ist der Sachverhalt wie folgt erläutert:

„Der Bebauungsplan B 255 „Friedrichsgabe Nord – Nordwestl. Ellerbrocks Gasthof“ ist im Jahre 2006 rechtskräftig geworden. Im B-Plan-Bereich ist der Standort für eine Skateanlage vorgesehen. Der Standort ist im Prozess der Aufstellung des Rahmenplanes Friedrichsgabe Nord mit dem Kinder- und Jugendbeirat entwickelt worden.

Bereits 2009 hat als Vorbereitung zur Planung der Skateanlage ein Workshop mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Bürgerfestes Frederikspark stattgefunden. Die Planung wurde in mehreren Runden mit dem Kinder- und Jugendbeirat (KJB) und teilnehmenden Kindern und Jugendlichen vertieft und angepasst.

Die fachlich-inhaltliche Begleitung erfolgt seit 2009 durch 6011 – Team Natur und Landschaft. Die Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Skateanlagenbau geplant und es wurden Kosten geschätzt, die mit der EGNO abgestimmt wurden. Die erste Konzeption aus dem o. g. Workshop wurde seither weder im Umfang noch in den Kosten wesentlich verändert.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Der Anlagenplan liegt seit Oktober 2012 in einer mit dem KJB und der EGNO inhaltlich endgültig abgestimmten und beauftragungsreifen Fassung vor. Nach bisherigem Projektverlauf ist geplant und mit der EGNO abgestimmt, die Anlage im 2. Quartal 2013 herzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Die Kosten wurden auf insgesamt 105.000,00 € brutto für Sportgeräte, Zäune/Banden zur AKN-Strecke, Unterstand, Fahrradständer, Schilder sowie die Planungskosten für Fachplaner und Statiker geschätzt. Die anfallenden Kosten für die notwendige Überarbeitung der Asphaltdecke werden vom Betriebsamt getragen.

Die Skateanlage liegt im Treuhandbereich „Frederikspark“. Die EGNO übernimmt als Treuhänderin gemäß Treuhandvertrag die Umsetzung der Maßnahme. Die Finanzmittel sind daher nicht im städtischen Haushalt, sondern im Wirtschaftsplan der EGNO enthalten.

Gemäß Aussagen der EGNO ist in diesem Falle eine Finanzierung durch die EGNO in Höhe von 40.000,00 € gesichert. Sponsoren zur weiteren Finanzierung der Maßnahme sollen durch die EGNO geworben werden.

Die Deckungslücke über 65.000,00 € (ohne Sponsoring) sollte über den städtischen Haushalt als Investitionszuschuss an das Treuhandvermögen „Frederikspark“ der EGNO geschlossen werden.

Die Fraktionen sprachen sich in der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.11.2012 einvernehmlich für den Wunsch des Kinder- und Jugendbeirates aus und werden das Geld zu gegebener Zeit außerplanmäßig bereitstellen.“